

Stadt Heidelberg

AntragNr.:
0119/2021/AN

Antragsteller: B'90/Grüne
Antragsdatum: 29.11.2021

Federführung:
Dezernat III, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt
Dezernat III, Amt für Verkehrsmanagement
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Betreff:
Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Solarparks)

Antrag

Beschluslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 20. Oktober 2022

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Beratungsergebnis: | Handzeichen: |
|---|-----------------|-------------|--------------------|--------------|
| Gemeinderat | 09.12.2021 | Ö | | |
| Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität | 29.06.2022 | Ö | | |
| Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität | 21.09.2022 | Ö | | |
| Gemeinderat | 13.10.2022 | Ö | | |

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 09.12.2021

Ergebnis: verwiesen in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 29.06.2022

Ergebnis: nicht behandelt

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 21.09.2022

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 13.10.2022

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0119/2021/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Anja Gernand, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Rahel Amler, Dr. Marilena Geugjes, Felix Grädler,
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolá Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 29.11.2021

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Solarparks)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Die Stadtverwaltung prüft, welche Flächen in Heidelberg für Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Solarparks) und welche Parkplätze für eine Überdachung mit Photovoltaikanlagen geeignet sind und stellt diese dem Gemeinderat vor. Dabei wird ausdrücklich auch an eine Zwischennutzung durch Photovoltaik-Freiflächenanlagen gedacht. Ebenso ist zu prüfen, ob bifaciale Solarelemente auf Freiflächen aufgestellt werden können z.B. an Zäunen oder Mauern. Für eine mögliche Nutzung von Agri-Photovoltaik soll Kontakt mit Obstbauern/bäuerinnen und Winzer*innen aufgenommen werden.

Begründung

Photovoltaik (PV) als grundlegender Baustein erneuerbarer Energie muss ambitioniert ausgebaut werden. Eine konkrete Maßnahme des Klimaschutz-Aktionsplans ist der Ausbau der PV-Leistung in Heidelberg um zusätzliche 25 MWp bis zum Jahr 2025. Neben einem starken Ausbau der Photovoltaik auf Dachflächen soll daher auch der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen (einschl. Straßenrandbereiche, große Parkplätze etc.) forciert werden. Möglicherweise kann dabei auch Agri-Photovoltaik (Agri-PV) eingesetzt werden. Agri-PV bezeichnet ein Verfahren zur gleichzeitigen Nutzung von Flächen für die landwirtschaftliche Pflanzenproduktion und die PV-Stromproduktion. Dauerkulturen mit Reihenanbau und festen Fahrspuren sind Voraussetzung für eine sinnvolle Nutzung von Agri-Photovoltaik. Obstanlagen und Weinberge sind möglich. Daher soll mit Obstbauern/bäuerinnen und Winzer*innen über die mögliche Nutzung von Agri-PV Kontakt aufgenommen werden. Durch die Überdachung von Parkplätzen mit Photovoltaikanlagen in Verbindung mit intelligenter Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und eventuell einem Batteriespeicher können auch Parkflächen einen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz leisten.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,